



29.5.18 - 30.09.18 IN DER USB KÖLN

# MEDIENAPOKALYPSEN

## HOFFNUNGEN UND ÄNGSTE ZUM MEDIALEN WANDEL

Stehen wir vor dem Anbruch einer völlig anderen Welt? Die Einführung neuer Medien war in der Geschichte immer wieder mit weit reichenden Hoffnungen und Ängsten verbunden: Erlaubt Schrift Kommunikation über weite Distanzen, oder provoziert sie Missverständnisse und sabotiert das Erinnerungsvermögen? Hat der Buchdruck im Europa seit der frühen Neuzeit politische Umstürzen begünstigt? Verspricht das Internet Demokratisierung oder Fake News und Populismus? Die Ausstellung *Medienapokalypsen* wird einige der vielfältigen Widersprüche dieser kulturellen Reaktionen auf neue Medientechnologien spiegeln und in Schlaglichtern beleuchten.

Die von Studierenden und Professor\*innen gefüllten Vitrinen erstrecken sich von der mündlichen Singdichtung Homers bis zu den digitalen Games der Gegenwart. Dabei gilt es immer wieder den Vergleich zu heute zu ziehen: Welche Hoffnungen, welche Ängste sind jeweils im Spiel? Was war damals wirklich neu? Was ist es heute? Wie hängen Technik und Gesellschaft zusammen? Wie bewältigen Gesellschaften die Flut neuer Möglichkeiten, die Medienrevolutionen mit sich bringen?

*Hubertus Neuhausen, Stephan Packard (Köln, den 18. 12. 2017)*

## FÜHRUNGEN FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

### VON 8 BIS 13 JAHREN

#### Offene Führungen

Samstag, 01.09.2018, 14 Uhr  
Samstag, 08.09.2018, 15 Uhr  
Sonntag, 16.09.2018 11 Uhr

Treffpunkt vor der USB Köln. Alle Teilnehmer\*innen müssen ein ausgefülltes Anmeldeformular mitbringen (zu finden auf [www.medienapokalypsen.de](http://www.medienapokalypsen.de)).

#### Anmeldungen für Gruppen und Schulklassen

(10 bis 30 Kinder) für den Zeitraum 27.08. bis 30.09. werden per Mail unter [kinder@medienapokalypsen.de](mailto:kinder@medienapokalypsen.de) entgegengenommen.

Die Kinder erwartet ein spannendes, spielerisches Programm rund um das Thema Ängste und Hoffnungen zum Medienwandel. Eingeleitet werden die Führungen mit einer Einführungs- und Einstimmungsrunde, in der gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen Fragen erarbeitet werden, um herauszufinden, welchen Umgang sie mit Medien pflegen: Was macht ihnen Spaß? Mit welchen Medien können sie wenig anfangen? Welche verstehen sie nicht? Wovor haben sie Angst? Wie stellen sie sich die Zukunft hinsichtlich des Gebrauchs von Medien vor?

Die Führungen werden von den Studierenden selbst durchgeführt und so interaktiv wie möglich gestaltet. Durch Sinneseindrücke und Spiel sollen die Kinder dazu angeleitet werden, das Ausstellungsthema selbstständig zu erforschen und eigene Ideen kreativ umzusetzen. Dabei wird auch ein eigenes Forschungsinteresse verfolgt: Wie reagieren Kinder und Jugendliche auf die Ausstellung im Vergleich zu Erwachsenen? Mit welcher Erwartungshaltung treten sie verschiedenen Medien entgegen? Ergebnisse werden abschließend in einer Feedbackrunde zusammengetragen.



#### Ausstellungsleitung

Dr. Hubertus Neuhausen  
Prof. Dr. Stephan Packard  
Alina Valjent

#### Ansprechpartner

Alina Valjent ([avaljent@smail.uni-koeln.de](mailto:avaljent@smail.uni-koeln.de))  
Bibliothek: Thomas Bähr ([baehr@ub.uni-koeln.de](mailto:baehr@ub.uni-koeln.de))